



Inhalt

5./6.2014

POLITIK

Krankenhausreform: Qualität im Fokus	6
Mehr Begutachtungen von Behandlungsfehlern	8
Drei Fragen an DSO-Vorstand Axel Rahmel	9
Finanzierung der GKV: Mehr Autonomie	10
Lieferengpässe bei Arzneimitteln	12
Telematik: Verzögerungen unterbinden	14
Sozialforscher Gerd Bosbach im Interview	15
Einwurf: Mehr Klasse als Masse	19

AUS DEN KASSEN

Weniger Zahnvorsorge im Westen	20
--------------------------------------	----

IM FOKUS PFLEGE

Reform: Mehr Licht als Schatten	24
Pflegekammern – ja oder nein?	27
Weniger Bürokratie wagen	28

TITEL EUROPA

Die Europäische Union: Ein Überblick	31
Bedeutung des EuGH im Gesundheitswesen	35
Versorgung: Vorhaben auf europäischer Ebene	36
Drei Fragen an vdek-Vorsitzenden Christian Zahn ..	38
Grenzüberschreitende Angebote der Kassen	39
Entwicklung des EU-Gesundheitsmarktes	40

VERMISCHTES

Für Sie gelesen: Bibliothek	42
Veranstaltung: Zukunftsforum des vdek	44
Steckbrief: Birgit Hesse	45
PS: Mit Bratwurst in der Sonne brutzeln	46

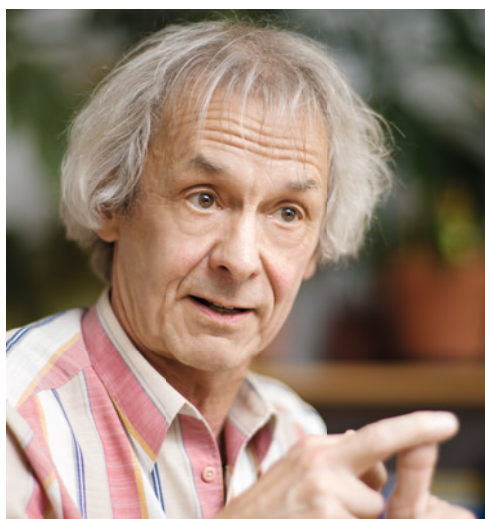
TITELTHEMA

Europa

Die Europäer haben gewählt, das Europaparlament startet in seine achte Legislaturperiode. Jetzt gilt es zum einen, das Vertrauen der Bürger in die Europäische Union wiederzugewinnen, zum anderen die gesellschaftlichen Herausforderungen aktiv anzugehen. Auch in der Gesundheitspolitik und damit auch in Bezug auf die Sozialversicherungssysteme stehen Vorhaben an, die grenzüberschreitend von großer Bedeutung sind.



15



INTERVIEW

„Demografie muss endlich entdramatisiert werden“

Wenn vom demografischen Wandel die Rede ist, geht es auch immer um Zahlen, Daten, Prognosen. Die Menschen werden älter, die Zahl der Pflegebedürftigen steigt, gleichzeitig sinkt die Geburtenrate. Eine Entwicklung, die den Menschen trotz längerer Lebenserwartung Angst macht. Dabei sei es nicht der demografische Wandel an sich, vor dem man sich fürchten müsse, sondern der politische und gesellschaftliche Umgang damit, betont Sozialforscher und Statistiker Prof. Dr. Gerd Bosbach.

IM FOKUS

Pflege

Endlich nimmt sie Fahrt auf, die längst überfällige und oft diskutierte Pflegereform. Mit einem jetzt vorgelegten Referentenentwurf will die Große Koalition in zwei Stufen Leistungsverbesserungen auf den Weg bringen sowie einen neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff einführen. Die Vorhaben weisen grundsätzlich in die richtige Richtung, jedoch besteht in Detailfragen Nachbesserungsbedarf, insbesondere mit Blick auf den geplanten Pflegevorsorgefonds.

